Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Wege in die digitale Welt für Ältere

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Nürnberg, Krfr. St.
Landkreis:	-
Regierungsbezirk:	Mittelfranken
Einwohner/innen:	547.913
Telefon:	0911/2316658
E-Mail:	digitale.welt.seniorenamt@stadt.nuernberg.de
Homepage:	https://www.nuernberg.de/internet/seniorenamt/wege_in_die_digitale_welt.html
Ansprechperson:	Anne-Katrin Töpfer

Projektbeschreibung

Das Programm „Wege in die digitale Welt für Ältere“ wurde durch das Seniorenamt der Stadt Nürnberg in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Firma Fürst initiiert. Es unterstützt Seniorinnen und Senioren bei ihren Schritten in die digitale Welt mit Smartphone und Tablet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf älteren Menschen, die bisher noch keine Berührung mit Internet, Smartphone & Co. hatten – diese sollen mit dem Programm erreicht werden.

Das sind die Bausteine:

- Ehrenamtliche Digitallotsinnen und -lotsen begleiten Seniorinnen und Senioren in sogenannten 1:1-Tandems ganz individuell bei ihren ersten Schritten in die digitale Welt. Die Älteren können sich dafür bei Bedarf beim Seniorenamt ein Smartphone oder Tablet kostenfrei ausleihen. Die Leihgeräte wurden von der Fürst-Gruppe gesponsert.
- Seniorinnen und Senioren mit Grundkenntnissen können sich zu Digital-Sprechstunden mit ihren konkreten Fragen anmelden – ehrenamtliche Digitallotsinnen und -lotsen helfen ihnen weiter.

Mit freundlicher Genehmigung des Urhebers
Seniorenamt Nürnberg

- Die Digital-Cafés/ -Treffs dienen dem Austausch und richten sich an Ältere mit ersten Erfahrungen in der digitalen Welt. Es geht darum, durch Fragen miteinander Neues zu lernen und auszuprobieren. Ehrenamtliche Digitallotsinnen und -lotsen stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren, die sich für erste Schritte in die digitale Welt interessieren.

Ziel

Das Programm „Wege in die digitale Welt für Ältere“ unterstützt ältere Menschen dabei, digitale Möglichkeiten zu entdecken, soziale Kontakte zu pflegen und hilfreiche Anwendungen kennen-zulernen, die den Alltag einfacher und selbstbestimmter machen.

Dadurch, dass die Digitallotsinnen und -lotsen aus allen Altersgruppen kommen, findet auch ein intergenerativer Austausch und Kontakt statt. Dementsprechend sind

- digitalaffine Seniorinnen und Senioren wie auch
- jüngere Menschen, u. a. Azubis der Fürst-Gruppe sowie Schülerinnen und Schüler von Nürnberger Schulen am Programm beteiligt.

Das Seniorenamt kooperiert außerdem mit weiteren Partnern, z. B. dem Computer Club Nürnberg 50 plus e. V.

Was gelingt besonders gut?

In Form eines niedrigschwelligen und leicht zugänglichen Angebots werden den Seniorinnen und Senioren durch das Programm die Türen zur digitalen Welt geöffnet. Besonders gewinnbringend ist dabei die Begleitung und Unterstützung durch ehrenamtliche Digital-lotsinnen und -lotsen sowie die Art des Angebots in Form eines generationsübergreifenden Projekts. Die Verstetigung und Fortführung der Angebote zur digitalen Teilhabe Älterer nach Projektschluss gelingt durch das großartige Engagement der ehrenamtlichen Digitallotsinnen und -lotsen sowie die Verankerung des Programms in den Seniorennetzwerken und im Quartiers- und Freiwilligenbereich des Seniorenamtes.

Das Programm „Wege in die digitale Welt für Ältere“ erhielt im Jahr 2022 für den Regierungsbezirk Mittelfranken durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und

Soziales den Innovationspreis „Zu Hause daheim“. Der Preis stand unter dem Motto „DIGITAL AKTIV!“

Außerdem wurde das Programm am 02. April 2025 auf dem 14. Deutschen Seniorentag gemeinsam mit zwei weiteren Kommunen als Gewinner des bundesweiten Wettbewerbs „Kommunal.Digital.Genial“ des DigitalPakt Alter in der Kategorie „Vernetzung“ ausgezeichnet.

Finanzierung und Förderung

Das dreijährige Projekt startete 2021 und zu 100 % durch Drittmittel finanziert: Die Kosten des Projekts (Sach- und Personalkosten) konnten komplett durch Drittmittel finanziert werden (zweckgebundene Spende der Fürst Gruppe sowie zweckgebundener Nachlass zugunsten der Seniorenarbeit der Stadt Nürnberg). Die Fürst Stiftung unterstützt auch 2026 die Finanzierung der Sachkosten.